

Aus anderen Zeitschriften:

Börger, Michael: Die MRK als Rechtsquelle des deutschen Familienrechts, in: *Familie und Recht* 3/1990, S. 141

Borchert, Jürgen: Kindererziehung und Alterssicherung, in: *Familie und Recht* 2/1990, S. 78

Harrer, Herbert: Berechnung des Schadens bei fehlgeschlagener Familienplanung, in: *Familie und Recht* 4/1990, S. 206

Honer, Anne; Gross, Peter: Multiple Elternschaften – Neue Reproduktionstechnologien, Individualisierungsprozesse und die Veränderung von Familienkonstellationen, in: *Soziale Welt* 1990, S. 97

Klein, Thomas: Wiederheirat nach Scheidung in der Bundesrepublik, in: *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie*, 1990, S. 60

Lemke, Christiane: "Women in the Welfare State". Zur Rolle des Staates in der amerikanischen Frauenforschung, in: *Leviathan* 1990, S. 239

Lucke, Doris: Egalitäres Recht und geschlechtsspezifische Ungleichheit, in: Hoffmann-Rien u.a. (Hrsg.), *Rechtssoziologie in der DDR und in der BRD*, Baden-Baden 1990, S. 187

Ondrusch, Aribert: Arbeitsrecht im Umbruch – Arbeitsrechtspolitik in der DDR, *AiB* 1990, S. 198

Aufruf zum Kongreß

Frauen gegen Nationalismus – Rassismus/Antisemitismus – Sexismus Feministische Analysen und Strategien

16. - 18. November in Köln

Frauen aller ethnischen, nationalen, kulturellen, religiösen Herkunft und Zugehörigkeit, die in den beiden Deutschländern leben, werden in Vorträgen und kleinen Arbeitsgruppen unter dem Oberthema: *Nationalismus – Rassismus/Antisemitismus – Sexismus* folgende Themenbereiche erarbeiten:

- Gesamtdeutscher Aufstieg – Abstieg der Frauen
- Deutsch-deutscher Zusammenschluß: erster Schritt auf dem Weg zum EG-Markt?
- Aufhebung der Ost-West-Front weltweit im deutschen Zusammenschluß – Konsequenzen
- Deutsche Gegenwart im Licht der deutschen Vergangenheit

Veranstaltungsort und -zeit:

Köln, 16./17./18. November 1990, im Humboldt-Gymnasium, Karthäuserwall 40.

Veranstalterinnen:

Sozialwissenschaftliche Forschung und Praxis für Frauen e.V. Beiträge zur feministischen Theorie und Praxis e.V., Herwarthstr. 22, 5000 Köln 1, Tel. 0221/52 58 54, in Kooperation mit der Frauenanstiftung.

17. Feministischer Juristinnentag in Bremen – 19. - 21. April 1990

Der Termin für den nächsten Feministischen Juristinnentag in Bremen steht fest. Es ist das Wochenende vom 19. bis 21. April 1991. Inhaltlich wird das Treffen dieses mal von einer überörtlichen Vorbereitungsguppe verschiedener Juristinnen getragen.

Folgende Themenschwerpunkte sind bisher vorgesehen:

- I. Frauen und Macht - Entfremdung von der Basis
- II. Differenzansätze und Recht
 - . (z. B. Gilligan-Diskussion)
- III. Neue Gesetzgebungsverfahren
 - . (Rechtsangleichung DDR/ BRD, § 218 u. a.)
- IV. Frauen und Sprache
 - . (Streitkultur unter Frauen, Macht durch Sprache)
- V. Aktuelle Themen

Insbesondere die Punkte III. und V. sind noch auffällig und werden beeinflußt durch die aktuelle politische Diskussion bis zum Termin im April 1991. Wer hierzu Anregungen und Vorschläge hat, möge sich bitte an eine der Vorbereitungsfrauen wenden.

Auch wenn weitere Themenschwerpunkte gewünscht werden, bitten wir um Kontaktaufnahme.

Bisher nicht vorgesehen ist eine gesonderte Arbeitsgruppe für Studentinnen, Rechtsreferendarinnen und ReNo-Gehilfinnen. Wir wollen jedoch auch hierfür Raum und Gelegenheit bieten, die Vorbereitung müsste jedoch von einer (oder mehreren) interessierten Frauen übernommen werden.

Die Treffen der Vorbereitungsguppe finden derzeit monatlich in Frankfurt bei RAin Waltraud Kühn c/o RAin U. Gerhardt, Hausener Weg 92, 6000 Frankfurt/Main 90, Telefon 069/ 781026/ 27 statt. Der jeweils aktuelle Termin ist bitte unter dieser Adresse zu erfragen.

Für die Vorbereitungsguppe: RAin Jutta Faber, Schwepmannstr. 53, 8500 Nürnberg 10, Telefon 0911/ 351508.

Stellenhinweis

Am Fachbereich 17 der Universität Hamburg (Rechtswissenschaft II, Reformierte zweistufige Juristenausbildung) ist ab 1. April 1991, vorbehaltlich der Stellenfreigabe durch den Präsidenten der Universität Hamburg, die Stelle eines Hochschulassistenten/ einer Hochschulassistentin (C 1) für Öffentliches Recht zu besetzen.

Von den Bewerbern/ Bewerberinnen wird die Bereitschaft zur Mitarbeit an der Integration von Theorie und Praxis und von Rechts- und Sozialwissenschaften erwartet.

Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf sowie Schriften- und Lehrverzeichnis werden an den Sprecher des Fachbereichs Rechtswissenschaft II, Edmund-Siemers-Allee 1, Pavillon Ost, 2000 Hamburg 13, erbeten.